

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Sekundarstufe I so entwickeln, dass alle Schüler und Schülerinnen bessere Chancen haben

Die gegenwärtige Schulpolitik führt zu einer schrittweisen Auflösung des Bremer Modells einer einheitlichen Organisation aller Schulformen und aller Schüler/-innen „unter einem Dach“ in den Klassen 5 bis 10 (Sekundarstufe I). Derzeit richtet sich die politische Aufmerksamkeit des Senats vor allem auf die Schüler und Schülerinnen, die das Abitur anstreben. Die Zielsetzung des Bremer Schulgesetzes, für möglichst viele Jugendliche einen möglichst guten und hohen Bildungsabschluss zu ermöglichen, muss künftig wieder die zentrale Leitlinie der Schulpolitik werden.

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, der Stadtbürgerschaft bis zum 30. September 2001 ein Entwicklungskonzept für die Sekundarstufe I vorzulegen, das den Grundsätzen des Bremer Schulgesetzes entspricht, die Qualität des Unterrichts in allen Schulformen sowie die Bildungschancen und die Bildungsbeteiligung für alle Jugendlichen verbessert.

Dieses Konzept soll die räumlichen, personellen und strukturellen Konsequenzen bis zum Jahr 2010 skizzieren und die finanziellen Auswirkungen darstellen. Bis zur Beschlussfassung über dieses Konzept sollen keine Schulversuche und andere strukturellen Eingriffe im Bereich der Sekundarstufe I vorgenommen werden.

Mützelburg, Karoline Linnert und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen